

# Offene Katasterdaten in Deutschland: Status quo, gute Beispiele und Herausforderungen

---

GeoForum MV

Julia Wielgosch  
Marina Happ

Warnemünde, 30. August 2023

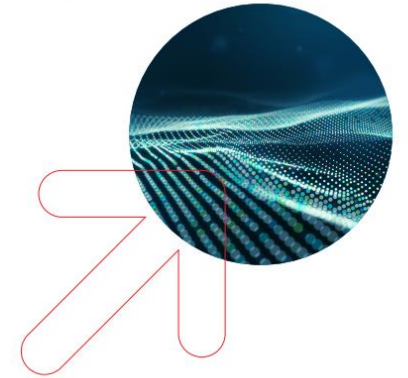
## Hintergrund und Ziele:

- Open-Data-Strategien im Bund und einigen Bundesländern
- Aktuelle Regelungen formulieren auch Ausnahmen, bspw. vom Grundsatz der Unentgeltlichkeit (§10 IV Datennutzungsgesetz) → Anträge insbesondere von Vermessungsverwaltungen einiger Bundesländer
- Ziele des Projekts
  - Untersuchung am Beispiel der Katasterdaten in Deutschland
  - Bestandsaufnahme, Potenziale und Herausforderungen bei Bereitstellung und Nutzung von offenen Katasterdaten

## Methodik:

Desk-Research, Expertengespräche und Workshop

WIK KURZSTUDIE



**Open Data bei Katasterdaten:  
Status quo, gute Beispiele und Herausforderungen**

Autoren:  
Marina Happ  
Julia Wielgosch  
Alex Kalevi Dieke

Bad Honnef, Dezember 2022



# Potenziale offener Liegenschaftsdaten Fallbeispiel I



## Kartografische Toolbox für die lokale Energiewende der ENEKA Energie & Karten GmbH

- Analyse und Auswertung von Energieverbräuchen und -bedarfen sowie die Visualisierung von Energieerzeugungspotenzialen in einer Karte
- Genutzte offene Liegenschaftsdaten: Gebäudedaten
  - Anwendung preiswerter gestalten
  - Neue Funktionen testen und Produkt weiterentwickeln

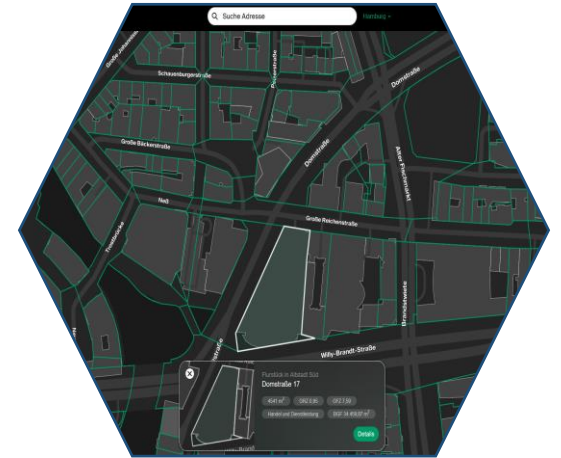


# Potenziale offener Liegenschaftsdaten

## Fallbeispiel II

### KI-Suchmaschine für Baupotenzialflächen des Start-ups Modoplus GmbH

- Findet automatisch Baupotenzialflächen und gibt mögliches Bauvolumen je Flurstück an
  - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: Flurstücksgrenzen, Flächen, Hausumringe und Vollgeschosse
- Offene Liegenschaftsdaten als Grundlage des Geschäftsmodells



# Potenzielle offener Liegenschaftsdaten

## Fallbeispiel III



### Solarpotenzialkataster der tetraeder.solar GmbH

- Zeigt das Potenzial von Dachflächen für den Ausbau von Solaranlagen
  - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: Gebäudeumringe (aus Liegenschaftskataster abgeleitet)
- Anwendung schneller und zu geringerem Preis für Kommunen anbieten
- Kommunen bieten ihren Bürgerinnen und Bürgern damit eine fundierte Entscheidungsgrundlage

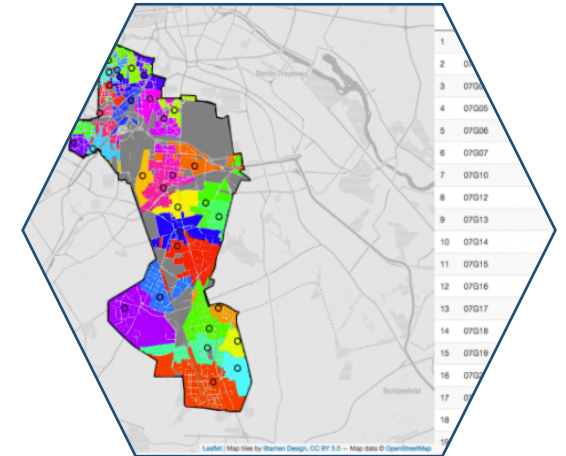


# Potenziale offener Liegenschaftsdaten

## Fallbeispiel IV

### Einschulungsbereicherechner

- Projektkonsortium Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologiestiftung Berlin, Stiftung Neue Verantwortung und idalab GmbH
  - Berechnet automatisch Einzugsgebiete von Schulen
  - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: Tatsächliche Flächennutzung
- Fundierte Entscheidungsgrundlage
- Entlastet die Berliner Verwaltung bei dieser komplexen Verwaltungsaufgabe



# Potenziale offener Liegenschaftsdaten

## Fallbeispiel V



### Mängelmelder.de der wer denkt was GmbH

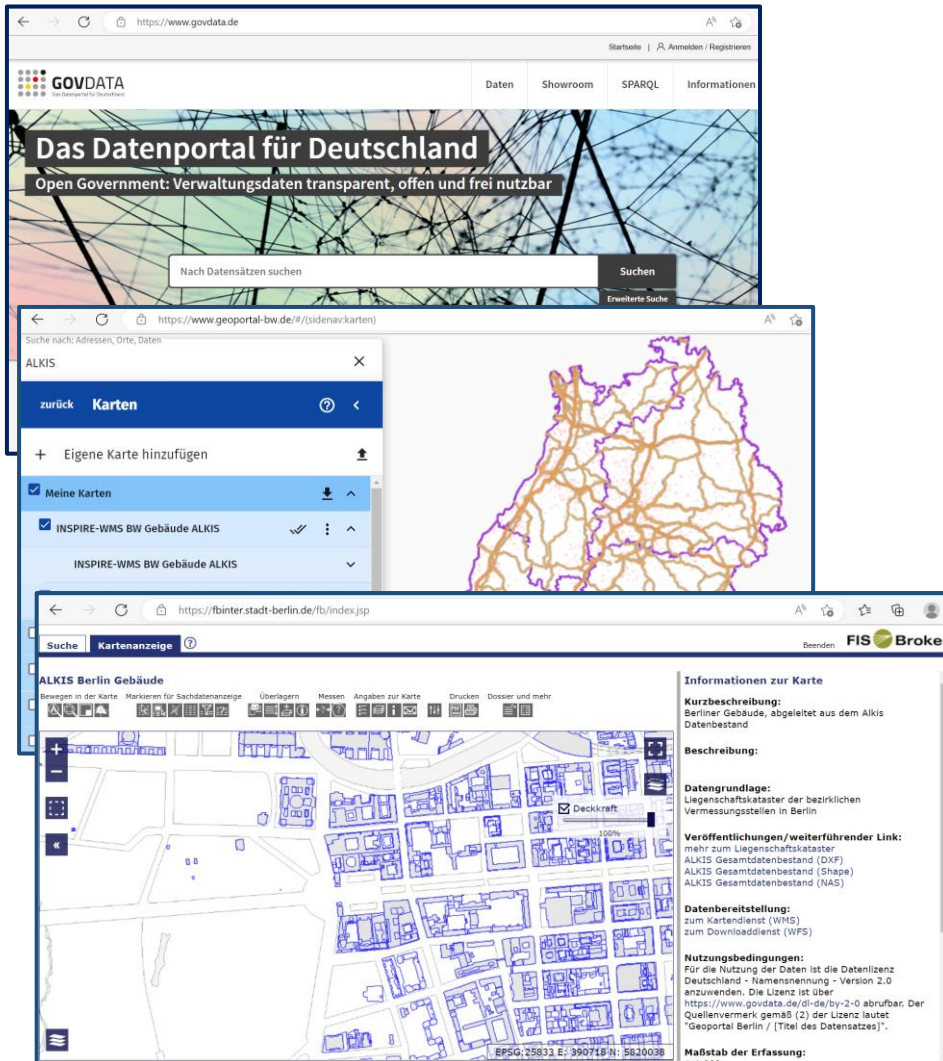
- Bürgerinnen und Bürger können über die Anwendung Mängel (wie bspw. überfüllte Mülleimer) ihrer Stadt melden
  - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: keine, stattdessen OpenStreetMap-Daten
- Potenzial, mit flächendeckenden, offenen Liegenschaftsdaten die Produktqualität zu verbessern







# Überblick: Offene Liegenschaftsdaten in Deutschland



## Zugangspunkte zu offenen Liegenschaftsdaten

- Bund: GovData, Geoportal.de
- Länder: Alle Bundesländer haben ein Geoportal, teilweise auch ein Open-Data-Portal sowie Fachportale
- Kommunen: Teilweise Geoportale und Open-Data-Portale bzw. Download von Liegenschaftsdaten über kommunale Webseiten

## Aufbau der landesweiten Geoportale ist unterschiedlich

- Metadatenportal – ermöglicht Datensuche
- Webbasierter Kartendienst – Visualisierung der Geodaten
- Geoportale mit Datendownload

# Herausforderungen bei Nutzung offener Liegenschaftsdaten



- Daten sind schwer auffindbar in der Vielzahl von Datenportalen
- Metadaten sind oft uneinheitlich und nicht ausreichend verständlich
- Uneinheitliche Datenverfügbarkeit und Datenformate zwischen den Bundesländern
- Daten werden teils nur über webbasierte Kartendienste bereitgestellt
- Hürden für Nutzende, insbesondere für kleine Unternehmen
  - Auch sehr geringe Gebühren wegen des Aufwands der Zahlung
  - Verträge an sich, auch zur kostenlosen Datennutzung wegen des Aufwands zur Vertragsprüfung

# Herausforderungen bei Bereitstellung offener Liegenschaftsdaten

- Einnahmeausfälle
- Mehr Zugriffe und damit steigende Anforderungen an Hard- und Software
  - Einmalige Investitionen
  - Höhere Betriebskosten
- Höhere Nachfrage nach Beratungsleistung
  - fehlende personelle Ressourcen
- Kontakt zum Nutzerkreis geht verloren



**Potenzial offener Daten** wird zunehmend von Landesregierungen und Landesvermessungsbehörden **erkannt**

Umsetzung gelingt nur mit klarer **politischer Unterstützung** durch Landesregierung, und Bereitschaft, steigende Kosten nachhaltig zu finanzieren

**Bisher heterogenes Bild** bei Liegenschaftsdaten in Deutschland

Auch bei kostenfreien Daten können **große Aufwände** entstehen durch **Datensuche, Datenharmonisierung, Datennutzungsverträge**

**Durchführungsverordnung zu Hochwertigen Datensätzen** wird offene Liegenschaftsdaten weiter vorantreiben

- WIK ist ein unabhängiges Think-Tank
- Seit 1982 Forschung und Beratung in den Bereichen Telekommunikation, Digitalisierung, Internet- und Datenökonomie, Smart Energy, Post und Logistik
- In Trägerschaft des Bundes, vertreten durch das BMWK
- Zuwendungsfinanziertes Forschungsprogramm vereinbart mit der Bundesnetzagentur zu aktuellen Fragestellungen
- Studie zu Open Data bei Katasterdaten (Dezember 2022)





**Marina Happ**

[m.happ@wik.org](mailto:m.happ@wik.org)

+49 2224 9225 82

**Julia Wielgosch**

[j.wielgosch@wik.org](mailto:j.wielgosch@wik.org)

+49 2224 9225 84

**WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur  
und Kommunikationsdienste GmbH**

Rhöndorfer Str. 68, 53604 Bad Honnef

[www.wik.org](http://www.wik.org)